

HYDROPHOBIERUNG KONZENTRAT KL952

Spezial-Konzentrat auf Mikroemulsionsbasis mit hydrophobierender Wirkung.

Wasserverdünnbare Flüssigkeit, die zur Hydrophobisierung von saugenden mineralischen Untergründen, Strukturputzen, Kalk-Zement-Putzen, natürlich saugenden Sandsteinarten, Vormauerziegeln, Betonpflaster - auch für senkrechte oder stark geneigte Oberflächen wie Betondacheindeckung und Fassaden verwendet.

Die Hydrophobbehandlung von Materialien liegt in der Bildung eines gleichmäßigen transparenten wasserabstoßenden Mikrofils an der Oberfläche und Wänden von Poren innerhalb des Untergrundes, wodurch die Einsickerung des Regenwassers in den Untergrund behindert wird. Das Wasser fließt ab.

Verwendung

Für mehr anspruchsvolle Hydrophobisierungen von Oberflächen mit kleineren Poren, Hydrophobisierung von dunklen Flächen und dort, wo die Unterstreicherung der Oberflächenstruktur des behandelten Materials verlangt wird.

Z.B. **Natur- und Kunstsandsteine, Kalksandstein, Klinkermauerwerk, Akrylatstrukturputzstoffe, mineralischen Putzen und mineralischen Farben.**

Charakteristik und Verdünnung

KL952 ist eine milchweiße dünnflüssige Flüssigkeit, wässrige Emulsion des Methylsilikonharzes. **KL952** wird in konzentrierter Form geliefert, die Verhältnisse der Verdünnung mit Wasser sind in der Tabelle angeführt. Die Verdünnung ist von dem Untergrundtyp und der Applikationsart abhängig.

Untergrundvorbereitung

Die neu applizierten Strukturputzstoffe (z.B. Akrylatputz) oder die Fassadenfarben müssen genügend ausgetrocknet sein. Zwischen dem Ausbreiten des Strukturputzstoffes und dessen nachfolgender Hydrophob-Behandlung mit **KL952** muss mindestens eine 72- stündliche Pause (in der Abhängigkeit vom Wetter) eingehalten werden. Die hydrophobisierte Oberfläche muss auf die Dauer von 24 Std. vor dem Regen geschützt werden.

Anwendung

Die verdünnte Lösung sickert sich in die Poren des behandelten Untergrunds ein, wo nach der Abdampfung des Wassers und des Restlösungsmittels ein Hydrophobfilm des Silikonharzes entsteht. Die Dampfdurchlässigkeit des Untergrunds bleibt dabei voll bewahrt.

Applikationsart

nur in einer Schicht appliziert. Beim KL952 droht kein Risiko der Bildung von Ausblühungen, trotzdem muss die Lösung so aufgetragen werden, dass sie einsickert und auf den senkrechten Wänden nicht verfließt.

Die meist geeignete Auftragsart ist der Spritzauftrag. Gleichfalls kann ein Pinsel verwendet werden, dieser muss jedoch lange und weiche Haare haben, damit es zu keiner mechanischen Verletzung des Untergrunds kommt (das ist hauptsächlich bei den frisch aufgetragenen Putzen gültig). Eintrocknen beginnt unter den normalen Bedingungen (20°C) während 2 Std.

Der "Hydrophobeffekt" macht sich erst nach einigen Tagen bemerkbar.

Technische Parameter

Farbe	milchweiß
Gehalt von nichtflüchtigen Komponenten (Gew. -%)	min. 37
Wirkstoffgehalt (Gew. -%)	min. 32,5
Viskosität (mPa.s/20°C)	60 - 80
Dichte (kg/m3)	1000 – 1010
pH	2 – 7
Entflammungspunkt (°C)	< 21°C
Emulgierungssystem	nichtionogen

Verbrauch Der Orientierungsverbrauch **des verdünnten KL952** beträgt **0,1 bis 0,3 l/m2**.

Tabelle Empfohlene Verdünnung von EL952 mit Wasser auf Verschiedene poröse Untergründe:

Material:	Auftragsart:	EL952 : Wasser
Kalkputz, Betonoberflächen, LIGNAT-Bauplatten	mit Spritzauftrag	1 : 6
	mit Anstrich	1 : 10
Ziegelmauerwerk	mit Spritzauftrag	1 : 10
	mit Anstrich	1 : 15
Strukturacryl- und Mineralputz	-----	1 : 9

Hinweis: Die empfohlenen Konzentrationen von Hydrophobisierungsmitteln müssen eingehalten werden. Höhere Konzentration der Lösung bringt keine Erhöhung des Hydrophob Effektes, sie kann jedoch Verschlechterung der Dampfdurchlässigkeit und Bildung von Ausblühungen verursachen.

www.beton-abc.de